

A woman with short, wavy blonde hair and bangs is sitting on a white sofa. She is wearing a light beige cardigan over a matching top and brown trousers. She is smiling warmly at the camera. The background shows a bright, modern interior with large windows and white walls.

Laxoberal®

Verstopfung?  
Für mich kein Problem!

Der Ratgeber mit Informationen und Tipps rund ums Thema.

## Liebe Leserin, lieber Leser

Verstopfung ist längst eine ernstzunehmende Volkskrankheit geworden und für die überwiegende Mehrzahl der Betroffenen keineswegs nur eine Befindlichkeitsstörung.

Die Lebensqualität ist in der Regel deutlich eingeschränkt, der Bedarf an Beratung entsprechend groß und der Wunsch nach einem geeigneten Wirkstoff zur Selbstmedikation nur allzu verständlich. In dieser Situation ist es besonders wichtig, den Patienten eine schonende, den Beschwerden und dem persönlichen Bedarf angepasste Behandlung zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Joachim F. Erckenbrecht

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie,  
Florence-Nightingale-Krankenhaus, Düsseldorf



**Auf den folgenden Seiten gibt Ihnen Boehringer Ingelheim Informationen und Tipps rund um das Thema Verstopfung.**

## Wann genau spricht man von Verstopfung?

3-mal täglich oder 3-mal wöchentlich. Beides ist möglich. Und beides ist normal. Erst bei weniger als 3 Stuhlgängen innerhalb einer Woche sprechen Fachleute von einer Verstopfung (= Obstipation).

## Symptome einer Verstopfung können sein:

- ◆ Blähungen und Völlegefühl
- ◆ Schmerzen im Unterbauch
- ◆ Lange Verweildauer des Stuhls im Darm
- ◆ Eine zu feste Konsistenz des Stuhls
- ◆ Geringes Stuhlvolumen
- ◆ Schwieriger, schmerzhafter Stuhlgang

## Was sind die Ursachen von Verstopfung?

Die Ursachen einer Verstopfung können vielfältig sein und sind nicht – wie oftmals immer noch vermutet – in erster Linie auf falsche Ernährung oder mangelnde Bewegung zurückzuführen.

Vielmehr kann eine Verstopfung in der Regel durch mehrere gleichzeitig vorkommende Einflussfaktoren entstehen.

### Typische Ursachen einer Verstopfung können sein:

- ◆ Stress und Hektik
- ◆ Unterdrückung des Entleerungsreizes
- ◆ Fieberhafte Erkrankung/Bettlägerigkeit
- ◆ Einnahme bestimmter Medikamente
- ◆ Erkrankungen, wie z. B. Reizdarmsyndrom

## Verstopfung ist nicht gleich Verstopfung!

Hält die Verstopfung über einen längeren Zeitraum an, liegt eine chronische Obstipation vor. Entscheidend ist dabei die Dauer der Verstopfungssymptome (siehe S. 3), von denen wenigstens zwei mindestens drei Monate lang innerhalb eines Jahres aufgetreten sein müssen.

Eine akute Verstopfung tritt plötzlich auf, z.B. während einer Urlaubsreise. Die Beschwerden gleichen denen der chronischen Obstipation mit dem Unterschied, dass sie meistens – so spontan wie sie aufgetreten sind – auch wieder verschwinden.

Dauern die Beschwerden dennoch länger an oder treten zusätzliche Symptome auf, wie z.B. Übelkeit oder Blut im Stuhl, sollte in jedem Fall ein Arzt aufgesucht werden.



Sind Sie älter als 60 Jahre?

Ja  Nein

Fühlen Sie sich häufig gestresst?

Ja  Nein

Haben Sie einen unregelmäßigen Lebensrhythmus?

Ja  Nein

Nehmen Sie aufgrund einer Erkrankung starke Schmerzmittel oder Antidepressiva ein?

Ja  Nein

Essen Sie oft schnell, weil Sie nicht genügend Zeit dafür haben? Vielleicht unterwegs oder im Stehen?

Ja  Nein

Haben Sie öfters Stimmungsschwankungen?

Ja  Nein

Fällt es Ihnen schwer, sich für den Gang zur Toilette Zeit zu nehmen oder sind Sie auch da in Eile?

Ja  Nein

## Machen Sie den Test!

Der nebenstehende Test soll Ihnen erste Anhaltspunkte bezüglich einer möglichen Obstipation geben. Bitte beantworten Sie jede der Fragen mit „Ja“ oder „Nein“.


**Auswertung:** Je mehr Fragen Sie mit „Ja“ beantwortet haben, desto wahrscheinlicher sind Sie von Verstopfung betroffen.

## Was kann ich tun, wenn ich betroffen bin?

Versuchen Sie, negative Einflüsse wie Stress und Hektik zu vermeiden und achten Sie z. B. auf eine regelmäßige Ernährung. Bringt dies noch nicht den gewünschten Erfolg, kann der sensible Darm eine zusätzliche, sanfte Hilfestellung benötigen. Als schonendes Abführmittel bestens bewährt hat sich hier Laxoberal<sup>®</sup>, erhältlich als Tropfen oder Perlen.

## Schonend abführen. Ganz nach Ihrem Bedarf!

Zur schonenden Behandlung von Verstopfung steht Ihnen mit Laxoberal® eine moderne Abföhrhilfe zur Verfögrung, die gezielt im Darm wirkt und die Sie ganz nach Ihrem persönlchen Bedarf dosieren können. Die perfekte Löslung also für alle, die Ihre Verdauung schonend wieder ins Gleichgewicht bringen wollen.



dosierbar  
&  
schonend

### Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ◆ Laxoberal® wirkt nur dort, wo es wirken soll: gezielt im Darm.
- ◆ Laxoberal® können Sie Tropfen für Tropfen nach Ihrem Bedarf dosieren. Nur so viel wie Ihr Körper tatsächlich benötigt.
- ◆ Deshalb wirkt Laxoberal® besonders schonend und ist gut verträglich.

## Wie wirkt Laxoberal eigentlich?

Laxoberal® enthält den bewährten Wirkstoff Natriumpicosulfat. Dieser wird erst im Dickdarm – dem eigentlichen Zielort der Behandlung – durch spezielle und nur dort vorhandenen Bakterien in seine aktive, abföhrnde Wirkform umgewandelt. Ein großer Vorteil, denn dadurch werden Magen und Dünndarm nicht unnötig belastet.

Das „aktivierte“ Natriumpicosulfat sorgt schließlich für eine direkte Anregung der Dickdarmmuskulatur und unterstützt so die Darmbewegung.

Die abföhrnde Wirkung von Laxoberal® setzt zuverlässig nach 10–12 Stunden ein. Idealerweise erfolgt die Einnahme also vor dem Schlafen gehen.



## Wie finde ich meine persönliche Dosierung?

Laxoberal® Abführ-Tropfen können Sie ganz nach Ihrem persönlichen Bedarf dosieren. Hier unsere Empfehlungen:

Verwender	Alter (Gewicht)	Einzeldosis
<b>Kinder</b> (soweit vom Arzt verordnet)	4–11 Jahre (ca. 16–38 kg)	<b>5–9 Tropfen</b>
<b>Jugendliche</b> und <b>Erwachsene</b>	ab 12 Jahre (ab ca. 39 kg)	<b>10–18 Tropfen</b>
<b>Erst-Verwender*</b> von Laxoberal® (Jugendliche und Erwachsene)		<b>10 Tropfen</b>

\*Erfahrungsgemäß ist eine Einzeldosis von 10 Tropfen ausreichend. Je nach Ihrem persönlichen Bedarf und je nach Situation können Sie die Dosierung entsprechend der Empfehlung anpassen.

## Bei Laxoberal® haben Sie die Wahl ...

### ... Laxoberal® Abführ-Tropfen

Der bewährte Laxoberal-Wirkstoff in flüssiger Form, den Sie ganz nach Ihrem persönlichen Bedarf dosieren können: 10–18 Tropfen.

Packungsgrößen: 15 ml, 30 ml, 50 ml



### ... Laxoberal® Abführ-Perlen

Eine Perle entspricht 5 Tropfen Laxoberal® in fester Form. Die kleinen Perlen können Sie einfach und diskret einnehmen und natürlich auch nach Ihrem Bedarf dosieren (2–4 Perlen).

Packungsgröße: 50 Perlen





„Bei Verstopfung vertraue  
ich auf Laxoberal®...“

wirkt gezielt im Darm  
+ nach Bedarf dosierbar

---

= besonders schonend



**Laxoberal® – Schonend abführen. Ganz nach meinem Bedarf.**

**Laxoberal®** Wirkstoff: Natriumpicosulfat. Zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Stuhlentleerung erfordern. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, 55216 Ingelheim am Rhein.**